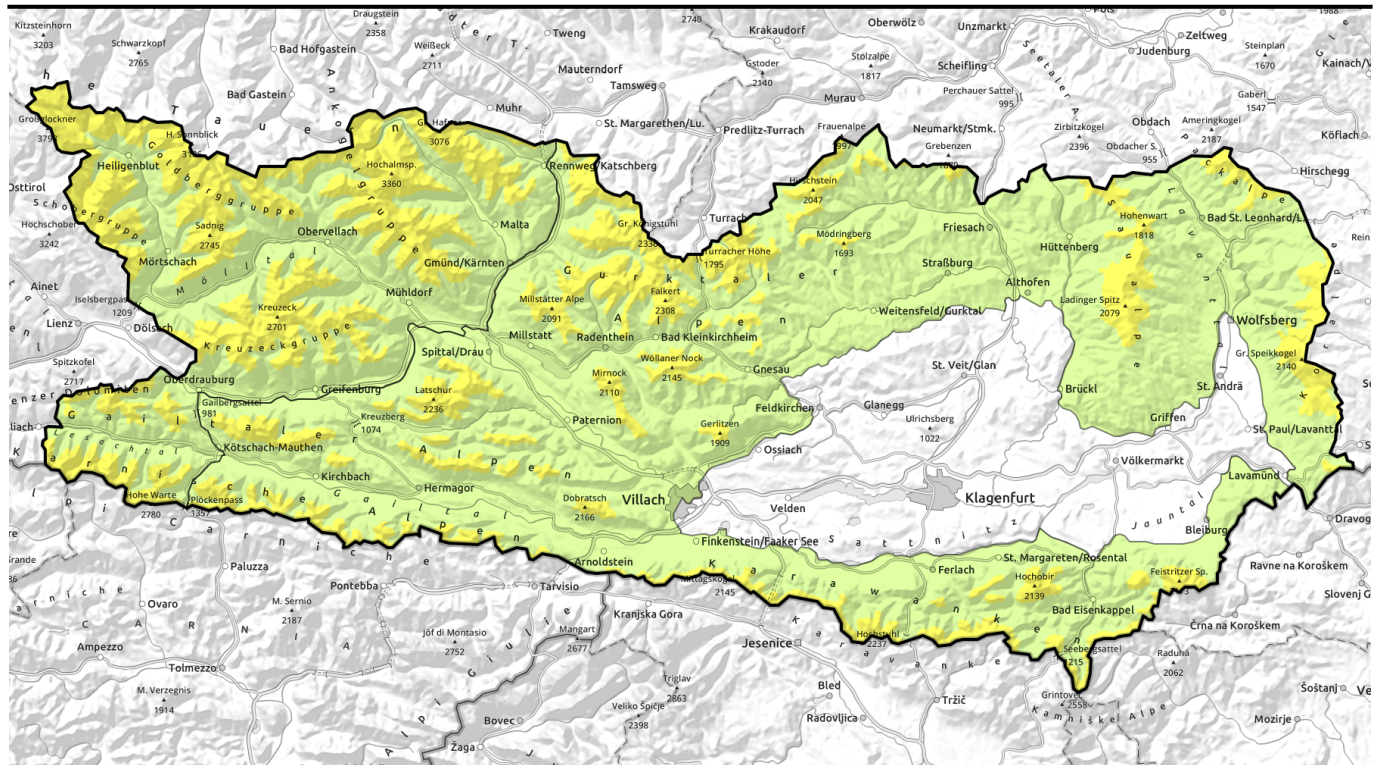


Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

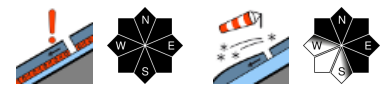


Vorsicht bei Übergängen von wenig zu viel Schnee



1800 m

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzekgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe

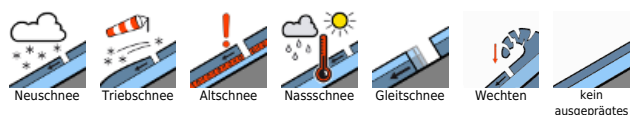


Waldgrenze

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Karawanken Ost, Koralpe, Packalpe, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

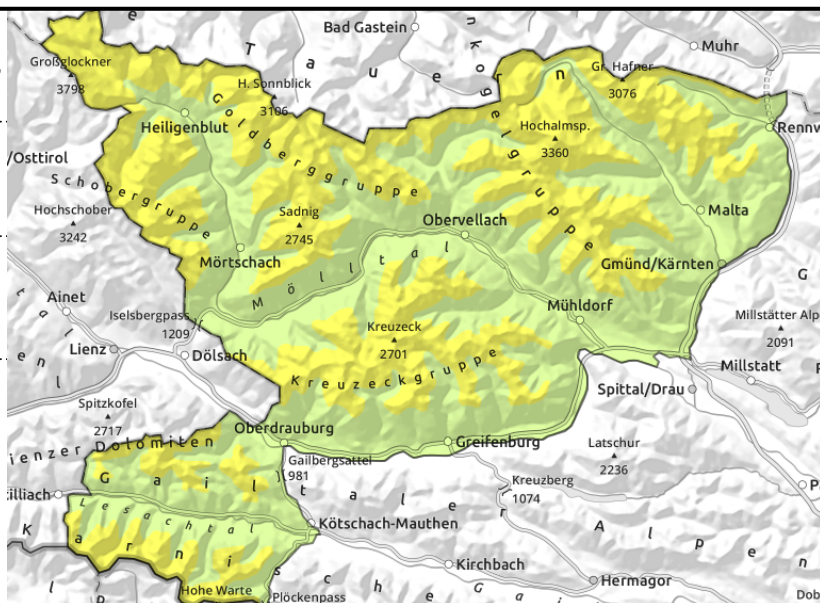
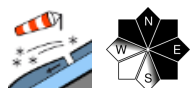
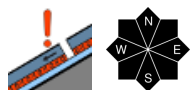


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe



Schwache Altschneedecke und frische Tribschneeablagerungen

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig und darunter mit Gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee und frische Tribschneeablagerungen können vereinzelt noch durch einen einzelnen Wintersportler, allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. An den Übergängen von wenig zu viel Schnee ist die Auslösebereitschaft höher. Frische Tribschneeablagerungen sind mit diffusen Lichtverhältnissen schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Kalte Temperaturen verlangsamen die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Der auffrischende Wind aus Nord bis Nordwest sorgt für frische Tribschneeablagerungen im östlichen Sektor. In der Altschneedecke sind aufbauend umgewandelte Schichten mit größeren kantigen Kristallen.

Wetter

Bei relativ freundlichem Wetter ziehen Von Norden ein paar Wolken durch, die Sonne zeigt sich aber immer wieder. Bei mäßigem Wind aus Nord bis Nordwest, der in exponierten Lagen auch stärker sein kann steigen die Temperaturen weiter an und erreichen in 1000 m +4 Grad, in 2000 m -1 Grad und in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Vorsicht bei frischen Tribschneeablagerungen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

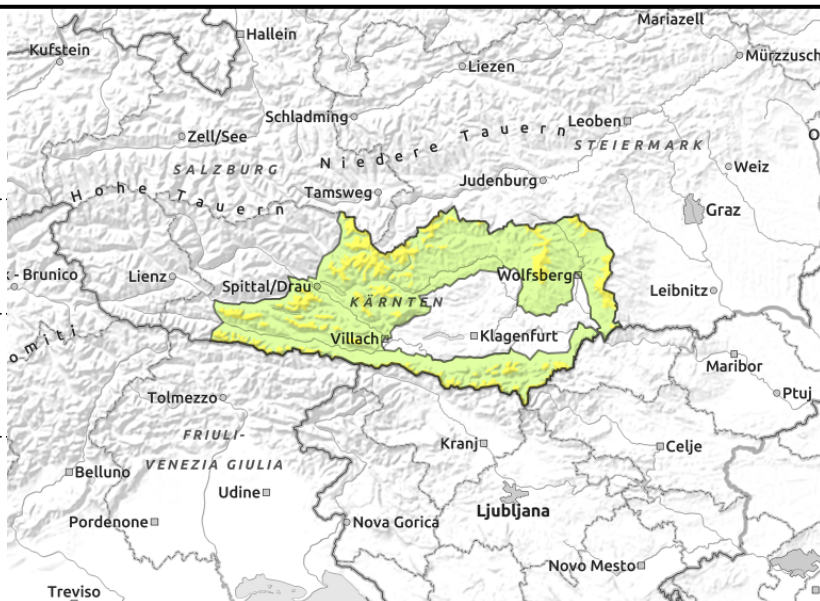
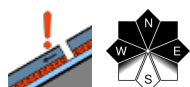
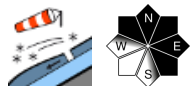


Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Karawanken Ost, Koralpe, Packalpe, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Villacher Alpe



Waldgrenze



Vorsicht bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit Mäßig darunter mit Gering beurteilt. Gefahrenstellen bilden kleine Tribschneelinseln auf einer unterschiedlich mächtigen Altschneedecke in der aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden sind. Vorsicht ist in Kammbereichen bei den Übergängen von wenig zu mehr Schnee geboten.

Schneedeckenaufbau

Der mäßige Wind aus nördlicher Richtung sorgt für frische Tribschneeablagerungen im Ostsektor. Bei noch kalten Temperaturen und auch Sonnenschein Setzt sich die Schneedecke nur langsam.

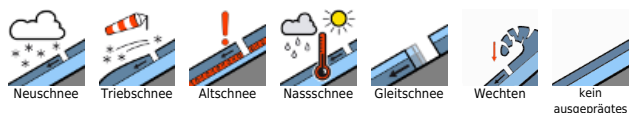
Wetter

Bei relativ freundlichem Wetter ziehen Von Norden ein paar Wolken durch, die Sonne zeigt sich aber immer wieder. Bei mäßigem Wind aus Nord bis Nordwest, der in exponierten Lagen auch stärker sein kann steigen die Temperaturen weiter an und erreichen in 1000 m +4 Grad, in 2000 m -1 Grad und in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

